



# Einladung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**Termin:** Samstag, 30. September 2017  
**Ort:** Forstliche Ausbildungsstätte Pichl, St. Barbara im Mürztal

## Seminar „Wilde Früchte – Wildobst erkennen, sammeln und verwenden“ (Kursnr.: 13817)

Viele Wildobstarten sind in den letzten Jahrzehnten in Vergessenheit geraten, weil sie nur mehr wenig oder gar nicht genutzt wurden. Damit sind auch ihre Bedeutung für die Ökologie und den Menschen aus unserem Bewusstsein verschwunden. Heute besinnt man sich erneut der Vielfalt dieser geschmacklich einzigartigen Beeren und Früchte, ihrer hochwertigen Inhaltsstoffe und der zahlreichen Verwertungsmöglichkeiten. Im Seminar lernen Sie Grundlegendes über Wildobstarten, gehen auf Sammeltour im Schlosspark und verwandeln die gefundenen Schätze in köstliche Marmeladen – Kostproben können vom Seminar mitgenommen werden! Dieses Seminar ist ein Wahlmodul C oder D der WaldpädagogInnenausbildung.

9.00 bis 9.15 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dipl.-Ing. Martin Krondorfer, Forstliche Ausbildungsstätte Pichl
9.15 bis 12.00 Uhr	<b>Wildobst – vergessene Schätze wieder entdecken</b> Dipl.-Ing. Dr. Michael Machatschek, Leiter der Forschungsstelle für Landschafts- und Vegetationskunde
13.00 bis 17.00 Uhr	<b>Haltbarmachen von Wildobst</b> <b>Verwendung und Zubereitung verschiedenster Wildobstarten</b> <b>Nüsse und Kerne, Eicheln und Bucheckern</b> <b>Verkochen, Rösten, Säuern und Vieles mehr</b> <b>Exkursion und Sammeln von Wildobst</b> Dipl.-Ing. Dr. Michael Machatschek

### Seminarkosten:

- Seminarbeitrag\*: € 60,00 (gefördert)  
€ 90,00 (ungefördert)
- Verpflegung: € 19,30

\* Bitte beachten Sie die Regelungen zum Kreis der förderbaren Personen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Bitte bringen Sie Folgendes zum Seminar mit:

- der Witterung angepasste Bekleidung
- festes Schuhwerk
- drei Einmachgläser (150 ml)
- frisches Wildobst (wenn vorhanden)
- Bestimmungsbücher (wenn vorhanden)



Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Umsetzung der PEFC-Regionenzertifizierung in Österreich.